

Grusswort, Frauenkonferenz 23. Oktober 2017

«Seid klug wie die Schlangen» - mit diesem Bibelwort wurden Sie, geschätzte Delegierte und sehr verehrte Gäste, zur heutigen Frauenkonferenz eingeladen.

«Seid klug wie die Schlagen» - diese Worte stammen aus dem 10. Kapitel des Matthäusevangeliums. Die Bibelwissenschaft hat mich während meines Studiums gelehrt, ein Bibelwort immer in seinem Kontext zu lesen. In Matthäus 10 sendet Jesus die zwölf Jünger aus, die dort namentlich aufgezählt werden. Er schickt sie in die Welt und gibt ihnen dazu einen klaren Auftrag: Sie sollen das Evangelium verkünden, sie sollen Kranke heilen, Tote erwecken, Aussätzigere reinigen und Dämonen austreiben. Kurz: Sie sollen dasselbe tun, wie er tut. Jesus sendet seine Jünger zu den jüdischen Gemeinden. Er sagt ihnen voraus, was sie dort erwartet. Die Jünger werden vor Gericht gestellt und in den Synagogen gezeigelt werden und sie werden gehasst werden wegen Jesus. Deshalb sollen sie klug sein wie die Schlagen.

Die Situation von damals und die Situation der Kirche heute sind zwar unterschiedlich. Der Auftrag, dem die Kirche auch heute verpflichtet ist, ist jedoch derselbe: Die Verkündigung des Evangeliums in Wort und Tat.

Heute in zwei Wochen findet hier in Bern die Abgeordnetenversammlung des Kirchenbundes statt. Es wird eine sehr wichtige Abgeordnetenversammlung sein, denn sie ist der 1. Lesung der neuen Verfassung gewidmet. Die Verfassung, die wir sieben Ratsmitglieder den Delegierten nun vorlegen, ist ebenfalls an diesem einen Auftrag orientiert. So heisst es gleich zu Beginn in Paragraph 1: «Der Auftrag der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz ist die Verkündigung des Evangeliums von Jesus Christus in Wort und Tat.» Falls die Abgeordnetenversammlung den Vorschlag des Rates gutheisst und die Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz künftig all ihr Tun und Wirken an diesem Auftrag auszurichten hat, werden wir immer wieder schlau sein müssen

wie die Schlägen. Bei der Erfüllung dieses Auftrages braucht es die Klugheit von allen, und vor allem braucht es auch die Stimme von uns Frauen. Es braucht unsere Stimme, wie wir in zeitgemässer und verständlicher Art und Weise vom Evangelium reden können. Und es braucht unsere Erfahrungen und unser Wissen, wer heute zu den Notleidenden gehört. Armut von Frauen, Gewalt gegen Frauen, Zwangsprostitution und Frauenhandel sind Themen, die heute unser Engagement erfordern. Ich freue mich, wenn die Frauenkonferenz und wenn Sie, geschätzte Delegierte und liebe Gäste, Ihre Stimme in die Kirche einbringen und dazu beitragen, diesem einen Auftrag Kraft und Wirkung zu verleihen.

Sie fragen mit der heutigen Frauenkonferenz danach, welche List Frauen brauchen, um sich in Kirche und Gesellschaft einzubringen. Ich hoffe, dass Sie am heutigen Tag viele neue Ideen gewinnen, wie Sie das in die Welt tragen können, womit Sie, womit wir beauftragt sind.